

Jürgen Alldinger · Dieter Baas · Barbara & Robert Bechtel · Kai Becker · Lothar Binding · Marion Braun · Adrian Braunbehrens · Karl Breer · Hans Breiden · Hans Joachim Bremme · Thomas Bruder · Albertus Bujard · Gerda Burkhardt · Monika & Horst Bussien · Stefan Delorme · Susanne Dierkes · Die Werkstatt – Spielart · Heinz Dötsch · Walter Dorn · Martina & Jürgen Edler · Bernhard Ehmer · Andreas Epple · Gabriele Falk · Switgard Feuerstein · Heidi Flassak · Heino Freudenberg · Joachim Funke · Wolfgang Gallfuß · Richard Ganss · Ulrich & Gilberte Gebhard · Ingrid & Jochen Gerhard · Klaus Girle · Caroline Gödde · Matthias & Sabine Gramlich · Uwe & Gabi Grazé · Ernst Gund · Wolfgang Gutermann · Rainer Haas · Oskar Harbich · Dietrich Harth & Gudrun Sidrassi-Harth · Heidelberger Liederkranz · Wolfgang Heinz · Ingrid Herter · Marianne Herter · Hans Hippelein · Ulrich Hoffmann · Gudrun & Georg Jäger · Regine Jensen · Regula Jensen · Jugendagentur · Gabriele & Dieter Jung · Herbert A. Jung · Gerhard & Ingrid Kammerer · Kurt Keller · Franz Otto Kierig & Cornelia Lucas-Kierig · Gabriele Kirchner-Link · Rudolf Kloepfer · Hans & Irmgard Kluthe · Ursula Kobiljak · Christa Kock · Elfriede Korten · Reinhold Kratz · Rainer Kratzert · Armin und Barbara Krauter · Lenelis Kruse-Graumann · Rudolf Kühner & Petra Laibach-Kühner · Karl A. Lamers · Manfred Lautenschläger-Stiftung · Gudrun Lehrnickel · Rainer Lepsius · Sabine von Levetzow · Hans-Werner Lindgens · Wolfgang Luther · Nicolás Lutzman · Mathias & Karin May · Philine Maurus · Gudrun Mehal · Otto & Irene Meier · Brigitte Möllenhoff · Herbert & Renate Neumüllers · Luitgard Nipp-Stolzenburg · Dietmar Nissen · Rainer Nobis · Uwe & Rosemarie Ortman · Steffen & Irene Pauly · Gerhard Pfreundschuh · Klaus Plate · PKF Riedel Appel Hornig · Herta Plieninger · Ekkehard & Rita Popp · Hans Reidel · Harald & Annette Riedel · Lis Ripke · Joachim Rogall · Ursula Röper & Johannes Trott · Peter Saueressig · Günther Sawitzki · Heinz & Chica Schaller · Harald & Katharina Scharfenstein · Christoph Schierbaum & Michaela Schierbaum-Rittinghausen · Hans-Jürgen Schmidt · Hildgund Schmidt & Werner Jahn · Peter Schmidt · Anja Schüler & Manfred Berg · Charlotte Schulze · Oliver Schweickert · Helga & Wilhelm Seeger-Kelbe · Birgit Sidow · Steffen Sigmund & Doris Fritz-Sigmund · Oliver Simon · Birgit Sommer · Hilke Stamatiadis-Smidt · Hans-Dieter Stendel · Miriam & Albrecht Stenzinger · Volker Stich · Jürgen & Christel Varwig · Volksbank Kurpfalz H + G Bank · Hans-Peter & Gunhild Vosberg · Rüdiger Waldherr · Sibylle Freifrau Wambolt von Umstadt · Beate Weber · Klaus Winkler · Wirtschaftsunioren · Heinz-Albert Wiszinsky

## **Bürgerstiftung Heidelberg Jahresbericht 2023**





# **Bürgerstiftung Heidelberg**

## **Jahresbericht 2023**

**Mai 2024**

## **Inhalt**

Gedenken 90 Jahre Bücherverbrennung	2
Begegnungsort <i>Die Insel</i>	3
Öffentliche Bücherregale	4
Stadt-Teil-Führungen	4
Bürgersingen	5
Öffentliches Klavier	5
Bildung im Vorübergehen	5
Förderprojekte	6
Friederike- Lehrnickel-Stiftung	8
Jahresempfang Bürgerbeteiligung	10
Dank an Spender	11
Finanzbericht	12
Nachrichten aus den Gremien	14
Unterstützer	15

## **Vorwort**

*Die Insel* – das größte Projekt der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG – gibt es mittlerweile seit über fünf Jahren. Ende 2018 konnte nach langer Vorbereitungszeit die Idee realisiert werden, Familien in Trennungssituationen eine einladend eingerichtete Wohnung zur Verfügung zu stellen, in der die Kinder mit dem von ihnen getrennt lebenden Elternteil unbeschwert Zeit miteinander verbringen können. Seitdem ist die *Insel* gut genutzt und hat viele Familien in Konfliktsituationen unterstützt, und wir danken allen, die zum Gelingen dieses einmaligen Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dabei Gerhard Kammerer, der mit der Errichtung eines Stiftungsfonds die Finanzierung der *Insel* ermöglicht hat.

Zur Erinnerung an den 90. Jahrestag der NS-Bücherverbrennung in Heidelberg gab es in Kooperation mit einer Reihe von Partnern zwei Veranstaltungen: ein Podiumsgespräch *Literarische Freiheit in Gefahr* und eine Marathonlesung aus verbrannten Büchern auf dem Universitätsplatz.

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung, die Mitte 2022 als Treuhandstiftung der Bürgerstiftung ihre Arbeit aufgenommen hat, hat auch im Jahr 2023 eine Reihe von Projekten im Bereich Tanz, Musik und Theater mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen großzügig unterstützt.

Dies sind nur wenige Schlaglichter auf die unterschiedlichen Aktivitäten der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG, über die der vorliegende Jahresbericht informieren möchte. Die Arbeit der Bürgerstiftung beruht dabei auf ehrenamtlichem Engagement und auf finanziellen Zuwendungen in Form von Zustiftungen und Spenden. Für beides danken wir herzlich und bitten gleichzeitig darum, die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG auch in Zukunft zu unterstützen.

Der Vorstand der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG

Switgard Feuerstein   Volker Stich   Horst Bussien  
Gabriele Kirchner-Link   Joachim Rogall

## Gedenkveranstaltungen 90 Jahre NS-Bücherverbrennung

Es war ein trauriges Jubiläum. Am 17. Mai 1933 verbrannten Studenten auf dem Heidelberger Universitätsplatz von den Nationalsozialisten als „undeutsch“ diffamierte Bücher jüdischer und regimekritischer Autorinnen und Autoren. Ähnliche Bücherverbrennungen fanden auch in mehr als 90 anderen deutschen Städten statt. Sie machten erschreckend deutlich, wie groß die Neigung zur NS-Ideologie auch in akademischen Kreisen und insbesondere bei Studenten war. Zum 90. Jahrestag wurde an diese Ereignisse mit zwei Gedenkveranstaltungen erinnert.

### Podiumsdiskussion Literarische Freiheit in Gefahr



Am 90. Jahrestag selbst, am 17. Mai 2023 fand im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei ein Podiumsgespräch *Literarische Freiheit in Gefahr* statt. Dabei wurde nicht nur rückblickend der Bücherverbrennung 1933 gedacht, sondern vor allem auch der Bogen in die Gegenwart gespannt. Denn leider sind Verfolgungen unliebsamer Autoren und die Vernichtung ihrer Werke keineswegs ein Thema der Vergangenheit.

Auch heute ist die literarische Freiheit überall auf der Welt in Gefahr, werden Bücher auf den Index gestellt und Autoren diskriminiert und bedroht

Über die Unterdrückung von Autorinnen und Autoren gestern und heute diskutierten der Literaturwissenschaftler Dietrich Harth (Universität Heidelberg), Bettina Kaibach vom Slavischen Institut der Universität Heidelberg, Ralf Nestmeyer, der von 2018 bis 2022 Beauftragter für *Writers in Prison* des PEN-Zentrums Deutschland war, und Annika Reich von *Weiter schreiben*, einem Portal für Autoren aus Kriegs- und Krisengebieten.

### Marathonlesung auf dem Universitätsplatz

Am 20. Mai gab es dann auf dem Universitätsplatz ab 10 Uhr eine Lesung aus Werken der von den Nationalsozialisten verfemten Autoren, an der sich jeder beteiligen konnte. Viele Besucher hatten Texte mitgebracht, die bis 13 Uhr vor zahlreichen Zuhörern vorgetragen wurden – Gedichte, Geschichten und Romanausschnitte u.a. von Erich Kästner, Stefan Zweig, Bertha von Suttner, Erich Maria Remarque, Elke Lasker-Schüler und vielen anderen. Zu hören waren auch die Rede von Erich Toller auf dem PEN Kongress 1933 in Dubrovnik und Ausschnitte aus dem Briefwechsel von Albert Einstein und Sigmund Freud. Den Auftakt gestaltete der Chor der Germanistik mit zwei Raps.

Die Veranstaltungen fanden in Kooperation der Bürgerstiftung mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg, dem Germanistischen Seminar, dem Studierendenrat an der Universität Heidelberg und dem Kulturstadamt der Stadt Heidelberg statt.



## 5 Jahre Die Insel - Begegnungsort für Kinder und Eltern in Trennungssituationen

Als im Dezember 2018 zum ersten Mal ein Vater, der im Ausland lebt, zusammen mit seinem Kind *Die Insel* nutzte, gingen wir zunächst von einer einjährigen Pilotphase aus. Aber schnell zeigte sich, dass die *Insel* eine Erfolgsgeschichte ist, dass ihr Konzept trägt und dass der Bedarf hoch ist.



Die *Insel* ist eine kindgerecht eingerichtete Wohnung, in der Kinder in Trennungssituationen unbeschwert Zeit mit dem Elternteil verbringen können, mit dem sie nicht zusammen-

leben, wenn dazu kein anderer Raum zur Verfügung steht. Oft sind es Väter, die nicht in Heidelberg wohnen, die ihre Kinder besuchen, und die sonst auf öffentliche Orte wie Restaurants, Spielplätze oder den Zoo angewiesen wären.

Die Möglichkeit, sich in der *Insel* zu treffen und dort zusammen zu spielen, zu essen und auch zu übernachten, eben ein Stück Normalität zu leben, verbessert die Beziehung zum getrennt lebenden Elternteil und stärkt damit die Kinder; ggf. muss sogar erst wieder eine Beziehung zwischen Kind und Elternteil angebahnt werden.

Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die in der Jugendhilfe tätig waren, führen Erstgespräche mit den Eltern und koordinieren die Belegung. Dabei achten sie darauf, dass diejenigen die *Insel* nutzen können, für die dies am dringendsten ist – aus finanziellen Gründen oder wegen der familiären Konfliktsituation. Mittlerweile gibt es kaum noch Lücken im Kalender. Nicht nur an Wochenenden, auch an Wochentagen wird die Wohnung genutzt. Die Dankbarkeit der Nutzer ist groß, was sich auch darin zeigt, dass alle sorgfältig mit der Wohnung umgehen.

Mit dem Luise Scheppler Heim, das vor fünf Jahren die Trägerschaft übernahm, hat die Bürgerstiftung einen idealen Partner gefunden. Die angemietete Wohnung in Bahnhofsnähe ist sehr gut für die *Insel* geeignet. Voraussetzung für die Realisierung der *Insel* war auch, dass Gerhard Kammerer weitgehende Zusagen zur Finanzierung gemacht hat. Die Erträge des von ihm errichteten Gerhard-und-Ingrid-Kammerer-Fonds tragen den Großteil der Kosten.



Bürgerstiftungen bringen Stifter von Ideen, Zeit und Geld zusammen, und diese Kombination hat vor gut 5 Jahren nach langer Vorbereitung ermöglicht, die *Insel* zu verwirklichen.

## Öffentliche Bücherregale

Im November 2010 wurde das öffentliche Bücherregal in der Neugasse eingeweiht und anfangs noch mit Skepsis betrachtet, ob das Konzept funktionieren würde. Bereits eineinhalb Jahre später folgte das Regal auf dem Wilhelmsplatz. Mittlerweile hat sich die Idee in die Stadtteile verbreitet, und die Regale sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Sie haben sich zu einem Ort nicht nur des regen Büchertauschs, sondern auch des Gesprächs und der Begegnung entwickelt.



An den folgenden Bücherregalen ist die Bürgerstiftung beteiligt:

- Neugasse, Altstadt
- Wilhelmsplatz (gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt Weststadt)
- Rathaus Rohrbach (Träger: der punker e.V.)
- Tiefburgplatz (gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt Handschuhsheim)
- Südstadt, Turnerstraße (gemeinsam mit dem Stadtteilverein Südstadt)
- Bergheim West (gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Westliches Bergheim)
- Internationales Bücherregal im Interkulturellen Zentrum (gemeinsam mit dem IZ)
- Bücherregal im Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village in Kooperation mit Diakonie und Caritas

## Führung durch die nordwestliche Vor-Altstadt

Nach dem er uns 2021 die östliche Vor-Altstadt gezeigt hatte, führt Dieter Berberich im Juli 2023 durch die nord-westliche Vor-Altstadt, und die Teilnehmer waren erstaunt, wie viel es zwischen Bismarckplatz, Darmstädter Hof Centrum, Brunnengasse und Ziegelgasse zu entdecken und zu erfahren gibt.

## Führung „Bedeutende Juristen in Heidelberg“

Heidelberg galt im 19. Jahrhundert als eine „Universität von Juristen und für Juristen“. Klaus-Peter Schroeder, Professor für deutsche Rechtsgeschichte, führte zu den Häusern und Wohnungen bedeutender Juraprofessoren wie Thibaut, Vangerow, Bluntschli, Mohl, Mittermaier und Zachariae und gab dabei Einblicke in die Rechtsgeschichte. Die Führung endete in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am Karlsplatz, wo Professor Andreas Deutsch das „Deutsche Rechtswörterbuch“ vorstellte.



## Singen für alle

Jeden Mittwoch im Sommer kurz nach halb sechs tut sich etwas im Innenhof des Kurpfälzischen Museums: Ein elektrisches Klavier wird gebracht, ein Chor sammelt sich, ein Tisch mit Textbüchern wird aufgebaut – das wöchentliche Bürgersingen wird vorbereitet. Kurz vor 18 Uhr füllt der Hof sich weiter, und dann wird nach dem sechsten Glockenschlag und kurzer Begrüßung gesungen!



Zum vierten Mal lud die Bürgerstiftung von Mai bis September jeden Mittwoch von 18.00 – 18.45 Uhr in den schönen Museumshof mit Blick auf den Heiligenberg zum gemeinsamen Singen bekannter Lieder ein, und das Singen findet großen Zuspruch. Jede Woche kommt ein anderer Heidelberger Chor, das Singen leitet. Auch 2023 war das beliebteste Lied *Die Gedanken sind frei*; mit über 80 Liedern, die im Textbuch zur Auswahl stehen, ist aber für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Wir danken dem Heidelberger Frühling, dem Kurpfälzischen Museum und dem Heidelberger Liederkranz 1839 e.V. für vielfältige Unterstützung. Unser Dank gilt auch den Chören und Chorleitern, die Termine des Bürgersingens übernehmen.

## Öffentliches Klavier

Seit Mitte 2022 steht das öffentliche Klavier der Bürgerstiftung wieder im Darmstädter Hof Centrum und lädt zum Spielen ein – zur Freude sowohl der Spieler als auch der Zuhörer. Die Bürgerstiftung möchte mit dem Klavier Musik in die Öffentlichkeit bringen und Möglichkeiten für Begegnungen schaffen; und wir freuen uns, dass das Klavier rege genutzt wird.

## Bildung im Vorübergehen



Mit dem Projekt *Bildung im Vorübergehen* sollen in Heidelberg weitere Legendenschilder zur Erläuterung von Straßennamen angebracht werden. Zunächst sollen 40 Straßen solche Zusatzschilder bekommen, gleichmäßig verteilt über die Stadtteile. Ende 2023 wurden die Stadtteilvereine mit der Bitte angeschrieben, bei der Auswahl der Straßen mitzuwirken.

## Förderprojekte

Neben der Durchführung eigener Projekte unterstützt die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG Vorhaben anderer Heidelberger Gruppen, Vereine und Organisationen. Sie begrüßt Förderanträge für Projekte, die mit den Zielen und Schwerpunkten der Bürgerstiftung in Einklang stehen. Die Bürgerstiftung hat im Jahr 2023 neun Projekte mit insgesamt 13.000 Euro gefördert.

### Anstiften zur Musik – Laterna musica Konzerte



Zum ersten Mal nach der Corona-Pause fanden im Sommer 2023 wieder *Laterna musica* Konzerte des *Ohrwurm e.V.* an Heidelberger Grundschulen statt. Fast 1200 Schüler der Stauffenbergsschule, der Eichendorffschule, der Fröbelschule, der Landhausschule und der Grundschulen in Ziegelhausen erlebten begeistert das Musiktheaterstück *Sing Sala bim*, das der Bariton Matthias Horn und der Pianist Christoph

Ulrich insgesamt neunmal aufführten.

Die Konzerte wurden aus Erträgen des Christa-Kock-Fonds unterstützt.

### Heidelberger Tafel

Ende 2022 bat die Bürgerstiftung darum, die 300 Euro Energiepauschale für die Heidelberger Tafel e.V. zu spenden, wenn man diese nicht benötigt. Die Tafel sammelt überschüssige Lebensmittel ein und leitet diese an bedürftige Menschen weiter. Im Frühjahr 2023 konnte eine Spende in Höhe von 2500 Euro übergeben werden.

### Lotsinnenprojektes Guide4you an der Gewaltambulanz

Für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen stellt der Zugang zum Hilfesystem oft eine große Herausforderung dar, und viele Frauen gehen nach einem Erstkontakt wieder verloren. Hier setzt das Lotsinnenprojekt *Guide4you* der Gewaltambulanz an. Sofern gewünscht, unterstützt eine Lotsin betroffene Frauen auf ihrem Weg durch das Hilfesystem.

Gemeinsam mit *Soroptimist International*, *Club Heidelberg* unterstützt die Bürgerstiftung diese wertvolle Arbeit seit dem Frühjahr 2022. Konkret werden Taxifahrten, die in bestimmten Situationen notwendig sind um helfen zu können, übernommen.

### Percussion Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund

Die Bürgerstiftung förderte eine wöchentlich stattfindende Percussion-Gruppe des Seniorenzentrums Boxberg-Emmertsgrund, in der die Teilnehmer unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen, der Sprache oder der Herkunft gemeinsam Musik erleben konnten.

### **Kinder-Tanz-Geschichten an der IGH**

Für die ersten und zweiten Klassen der IGH finanziert die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG jeweils vierstündige Workshops *Kinder-Tanz-Geschichten*. Die Workshops, durchgeführt von der Tanzvermittlerin Katja Körber, fördern den kreativen körperlichen Ausdruck, das musikalische Verständnis sowie das Selbstbewusstsein jedes einzelnen Kindes innerhalb der Gruppe.

### **Übersetzerpreis Ginkgo Biloba des Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.**



Auch 2023 unterstützte die Bürgerstiftung die Verleihung des vom *Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.* vergebenen *Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik*. Den Preis erhalten hat Ralph Dutli für seine Übersetzungen aus dem Französischen, dem Okzitanischen und vor allem dem Russischen.

### **Heidelberger Literaturscouts**

Seit Oktober 2023 regen die Heidelberger Literaturscouts zum gemeinsamen Lesen an und reden, schreiben und posten auf Instagram über Bücher. Sie planen Veranstaltungen mit Autoren, begleiten den Literaturherbst und berichten über Lesungen. Die Autorin und Übersetzerin Silvia Schröer begleitet die literaturbegeisterten Jugendlichen.



### **Ton- und Licht-Equipment für das Helmholtz-Gymnasium**

Zu theaterpädagogischer Arbeit an Schulen gehört auch, dass für Aufführungen die Licht- und Tontechnik bereitsteht. Am Helmholtz-Gymnasium sorgt hierfür eine Gruppe von Schülern, das Technik-Team. Um reibungslose Technik für Theateraufführungen, Konzerte und andere Veranstaltungen zu gewährleisten, wurde nach 25 Jahren das gesamte Equipment erneuert.

### **Kinderzirkus Peperoni – Anschaffung eines Anhängers**

Für seine vielen Schulprojekte brauchte der Circus Peperoni einen zweiten Anhänger mit Zirkusutensilien.

Zirkus ist nicht nur Spaß und Abenteuer, sondern es geht bei den Schulprojekten auch um die Förderung von Selbstvertrauen, Körpergefühl, sozialem Verhalten, kreativem Ausdruck und vielem mehr. Gerne hat die BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG diese Anschaffung unterstützt.



## Friederike-Lehrnickel-Stiftung

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung fördert als Treuhandstiftung der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG die persönliche Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Tanz, Musik und Theater und unterstützt entsprechende Projekte in Heidelberg, Mannheim und im Rhein-Neckar-Raum.

Die Stiftung wurde im Dezember 2021 errichtet und nahm im Sommer 2022 ihre Arbeit auf. Im Jahr 2023 hat die Friederike-Lehrnickel-Stiftung die folgenden acht Projekte mit insgesamt 23.100 Euro gefördert.



### Junges Tanztheater Corinna Clack

Das *Junge Tanztheater Corinna Clack* bietet kreativen Tanz für Kinder und Jugendliche an und erarbeitet alle zwei Jahre eine Aufführung. Eine Besonderheit ist die Arbeit in inklusiven Gruppen. Bereits auf dem Gründungsfest der Friederike-Lehrnickel-Stiftung im Juli 2022, auf dem Ausschnitte des Projektes *Sehr geehrte Zukunft* gezeigt wurden, erfolgte für das Jahr 2023 die Zusage einer weiteren Förderung von 5000 Euro.

### Akademie des Tanzes Mannheim – Workshop für Studierende mit Jon Ole Olstad

Um die künstlerische Entwicklung der Studierenden der Tanz-Akademie Mannheim zu fördern, wurde in einem sechstägigen Workshop mit dem erfolgreichen Choreographen Jan Ole Olstad aus Oslo die Choreographie *Einklang* erarbeitet und im Rahmen der Tanzbiennale Heidelberg aufgeführt. Das Projekt wurde mit 4.500 Euro unterstützt.

### Netzwerk AMADÉ



AMADÉ ist ein Netzwerk der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und 40 Musikschulen aus der Metropolregion Rhein-Neckar zur Förderung von musikalisch besonders begabten Jugendlichen. Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung übernimmt die Aufwandsentschädigungen für Lehrkräfte von Kursen des AMADÉ-Netzwerks im Schuljahr 2023/24 mit einem Betrag von 1.450 Euro.

### **Akademie des Tanzes Mannheim – Workshop für Jugendliche mit Terence Kohler**

Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung finanzierte mit 2.950 Euro einen Wochenend-Workshop an der Tanz-Akademie Mannheim für 20 tanzbegeisterte Jugendliche aus ganz Deutschland. Mit dem bekannten Choreographen Terence Kohler bearbeiteten sie ihre jugendlichen Themen und Alltagserfahrungen im Tanz.

### **Klavierbauworkshop an der Musikschule Schwetzingen**



Mit einem Zuschuss von 1.500 Euro ermöglichte die Friederike-Lehrnickel-Stiftung einen Klavierbau-Workshop an der Schwetzingener Musikschule. Zu Beginn der Sommerferien 2023 baute Klavierbaumeister Markus Rau gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein ausgemustertes Klavier auseinander, um das Innere des Klaviers zu entdecken und daraus u.a. ein Regal und Collagen zu bauen.

### **Musical *Me and my Girl* – Kettenheimer Hof Ladenburg**

60 musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene erarbeiteten unter der Leitung des 19-jährigen Moritz Pfister eine Inszenierung des Musicals *Me and my Girl*, die im September 2023 mit großem Erfolg in Heidelberg, Ludwigshafen, Eppelheim und Ladenburg aufgeführt wurde. Dieses Projekt wurde mit 5.000 Euro unterstützt.

### **HIGHS & LOWS des Klangforum**

Das KlangForum hat mit dem KlangClub, in dem Jugendliche wöchentlich Musik und Theater machen, HIGHS & LOWS, ein Musiktheaterstück über Freundschaft, erarbeitet und im November 2023 mehrfach aufgeführt. Die Friederike-Lehrnickel-Stiftung hat dieses Projekt mit 2.000 Euro gefördert.

### **Klarinetten für die Musikschule Leimen**

Der Musikschule Leimen wurden zwei Klarinetten im Wert von 700 Euro gestiftet, die als Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden.

So wird auch Kindern aus Familien mit niedrigem Einkommen ermöglicht, dieses Instrument zu erlernen.



## Jahresempfang mit Volker Hassemer

Seit die Bürgerstiftung 2011 den *Verfahrensvorschlag für die Bürgerbeteiligung bei der Entscheidung über ein Kongresszentrum in Heidelberg* ausarbeitete, begleitet uns das Thema Bürgerbeteiligung, dem auch der Jahresempfang am 20. Juni 2023 in der Chapel gewidmet war. Unter der Überschrift „Bürger beteiligen oder mitnehmen“ berichtete Volker Hassemer, früherer Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin und langjähriger Vorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin, von seinen umfangreichen Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung und regte eine lebendige Diskussion zu dem Thema an.

### HINTERGRUND

Die Heidelberger Bürgerstiftung kann einige aktuelle Projekte vorweisen. Ein Überblick:

> **Insel:** Größtes Projekt ist die „Insel“, ein Begegnungsort für Familien in Trennungssituationen, dessen Finanzierung durch den Mäzen Gerhard Kammerer ermöglicht wurde. Im Januar 2024 kann schon das fünfjährige Bestehen gefeiert werden.

> **Bücherregale:** Den von der Stiftung errichteten, allgemein geschätzten öffentlichen Bücherregalen gilt weiter besondere Aufmerksamkeit der Stadtbevölkerung.

> **Gedenkveranstaltungen:** Zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 90 Jahren verlegte die Bürgerstiftung eine Gedenkplakette und veranstaltete ein Podiumsgespräch und eine Marathonlesung aus verbrannten Büchern.

> **Sonstiges:** Die Bürgerstiftung fördert auch Projekte anderer Institutionen, beispielsweise Workshops des Collegium Academicum, das vor kurzem seinen Neubau in Rohrbach einweihen konnte. Sie unterstützt auch die Gewaltambulanz am Universitätsklinikum Heidelberg. os



Der CDU-Politiker Volker Hassemer (l.) aus Berlin forderte auf dem Jahresempfang der Bürgerstiftung mehr Möglichkeiten gesellschaftlicher Partizipation. Unser Bild zeigt ihn mit Switgard Feuerstein und Volker Stich. Foto: Udo Lahm

# Mehr Beteiligung zur Rettung der Demokratie

Berliner Ex-Senator Volker Hassemer für stärkere Beteiligung der Menschen an politischen Entscheidungen – Bürgerstiftung lud ein

Von Fritz Quoss

Die Bürgerstiftung Heidelberg begleitet das Thema Bürgerbeteiligung seit ihrer Gründung und hat die städtischen Leitlinien dafür mit auf den Weg gebracht. Auf deren Jahresempfang hat jetzt ein namhafter Vorkämpfer auf diesem Gebiet, der Berliner Ex-Senator Volker Hassemer, die Politik noch stärker in die Pflicht genommen. Auf der Veranstaltung in der Südstadt-Chapel hielt er als Gast ein leidenschaftliches Plädoyer für die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Bereiche in politische Entscheidungen, für die die Politik geeignete Instrumente finden müsse.

Hassemer war von 1981 bis 1983 und von 1991 bis 1996 Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz und von 1983 bis 1989 Senator für Kulturelle Angelegenheiten in Berlin. Von 2006 bis 2021 wirkte er als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin, mit der er diverse Projekte entwickelte. Dabei legte er einen Schwerpunkt auf Gruppen, die oft

wenig Gehör finden, und brachte sie mit politischen Entscheidungsträgern zusammen. Doch aus solchen Ansätzen muss nach seinem Urteil bundesweit viel mehr werden.

„Wir brauchen eine lebendige Demokratie, und die Einbeziehung der Bürger in die Entscheidungsvorbereitung gehört dazu“, betonte die erste Vorsitzende der Bürgerstiftung, Switgard Feuerstein, bei der Begrüßung. Und der Gast aus Berlin setzte einen ganzen Forderungskatalog obendrauf. Bürgerbeteiligung ist für Volker Hassemer ein notwendiger Dienst der Bürger am Gelingen der demokratischen Ordnung, eine Idee im Interesse des Staates. Die nach 1945 etablierte demokratische Ordnung aber sieht er heute massiv infrage gestellt, weil neben Parlamenten und Regierungen die dritte Ebene, die der Bürgerinnen und Bürger, vernachlässigt und mehr oder weniger auf Wahlbefugnisse reduziert werde.

### Zulauf zu Protestparteien?

In seiner kritischen Bilanz sieht Volker Hassemer heute verärgerte Bürger, die sich in ihren Kompetenzen unterschätzt fühlten, doch die Politik habe nichts unternommen, um dieses Potenzial auszuschöpfen. Der Ärger äußert sich aus seiner Sicht im Zulauf zu „Unzufriedenheitsparteien“ sowie in Protest- und Zornesaktionen gegen demokratische Entscheidungen und heutzutage wieder zunehmend gegen das gesamte System der demokratischen Verfasstheit.

Nach dem Urteil Hassemers sind die Bürger reifer geworden – im Umgang mit der Demokratie wie in ihrer inhaltlichen Kompetenz, sie wollen entschiedener als früher erreichen, was sie für richtig und wichtig halten, und finden dafür keine ordentlichen Wege. „Stattdessen“, so das bestürzende Fazit des Referenten, „wachsen ihre Ablehnung und Auflehnung, denn über diese Instrumente verfügen sie selbst“. Gleichzeitig beobachtet Hassemer aber auch ein

gewachsenes Interesse von Bürgern, ihre Fähigkeiten in demokratische Entscheidungsprozesse zu investieren, doch gebe es dazu keine soliden, allenfalls zufällige Wege.

Angesichts der zunehmenden Schiefelage der gesellschaftlichen Zustimmung braucht die Demokratie nach dem Urteil des Referenten dringend und endlich eine geordnete, anerkannte und funktionierende Systematik bürgerschaftlicher Mitwirkung und Mitverantwortung. Wie sich die Bürgerschaft aktiv positionieren kann, zeigte der Berliner anhand von Beispielen in der Bundeshauptstadt, die wegen des damit verbundenen Aufwands bei den Heidelberger Zuhörern jedoch auf wenig Gegenliebe stießen. In der vom zweiten Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Volker Stich, moderierten lebhaften Diskussion wurde am Wert gestaltender Bürgerbeteiligung nicht gerüttelt, doch zieht man hier statt einer höheren Ebene eher begrenzte lokale Projekte vor wie zuletzt beim Masterplan für das Neuenheimer Feld.

## **Dank für Zuwendungen**

Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2023 unsere Arbeit mit Zustiftungen und mit kleinen und großen Geldspenden unterstützt haben:

Karl Baas, Verena Baldamus, Klaus und Christine Baron, Anne Becker und Jochen Dorow, Katja Becker, Ursula Becker, Adelheid Bodrazic, Tatjana Bodrazic, Adrian Braunbehrens, Michaela Brombach, Philine und Albertus Bujard, Ruth Burkart, Gertrude Buss-Hoch, Horst und Monika Bussien, Helene Couturier, Annette Dickmann, Mahir Cayan Erkan und Martha Munoz-Erkan, Switgard Feuerstein, Bernd Franke, Joachim Funke, Ulrich Gebhard, Ilse Giese, Klaus Girle, Marie-Thérèse Gottfried, Matthias und Sabine Gramlich, Uwe und Gabriele Grazé, Barbara Greven-Aschoff, Ulrich Gutting (Fa. Minera), Christian Haacke, Volker Hällfritzsch, Margret Hommelhoff, Werner Jahn und Hildgund Schmidt, Gerhard und Ingrid Kammerer, Michael Klein, Rudolf Kloepfer, Christine und Hans Kratzert, Helmuth Kratzert, Rainer Kratzert, Lenelis Kruse-Graumann, Rudolf Lauer, Hildegard Mack-Sauer, Mathias und Karin May, Renate und Peter Mazur, Hans und Irene Meier, Brigitte Möllenhoff, Dorothea Müller-Frauenfeld, Marcella Munoz, Dietmar und Margit Nissen, Dorothea und Rainer Nobis, Peter und Irene Oster, Thomas Plieninger, PKF Riedel Appel Hornig GmbH, Harald und Annette Riedel, Joachim Romeis, Johanna Roose-Stähle, Ingrid Schinz (PJ Landfried), Edith Schmidt, Steffen Sigmund und Doris Fritz-Sigmund, Hans-Günther Sonntag, Helga Staengle, Steffen und Irene Pauly, Peter Steidle, Hans-Dieter Stendel, Gunhild Vosberg, Franz Waldherr, Klaus Weese, Uwe Weniger, Heinz-Albert Wiszinsky, Günter Zobeley

Ein besonderer Dank geht an die Firma Minera, Mannheim, die wie jedes Jahr die Bürgerstiftung Heidelberg sehr großzügig unterstützt hat, und an Ulrich Gebhard, der anlässlich eines runden Geburtstags zu einer Spendenaktion aufgerufen hat.

## **Friederike-Lehrnickel-Stiftung**

Die hohen Fördersummen werden durch sehr großzügige Spenden der Stifterin Friederike Lehrnickel ermöglicht, die die Arbeit der Stiftung weitgehend finanzieren. Herzlichen Dank auch den anderen Spendern an die Friederike-Lehrnickel-Stiftung:

Jürgen und Karola Geschwill, Ilse Giese, Sylvia Kortsch, Lenelis Kruse-Graumann, Erika Olbrich, Carmen Scholz, Hans-Dieter Stendel, Volker Storch

## **Dank an Zeitstifter**

Damit die Bürgerstiftung wirkungsvoll arbeiten kann, ist nicht nur Geld, sondern auch ein großer Zeitaufwand nötig. Deshalb danken wir ganz herzlich allen, die unsere Zielsetzungen tatkräftig unterstützt und ihre Zeit der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt haben – sei es durch Mitarbeit in Projekten oder durch Mithilfe in der Geschäftsführung und bei anderen allgemeinen Aufgaben.

## Finanzbericht 2023

### Stiftungskapital zum 31.12.2023

Gründungskapital (unverändert seit Beginn)	134.013,00 €
Zustiftungen bis 2022	69.090,00 €
Zustiftungen in 2023	1.000,00 €
Christa-Kock-Stiftungsfonds	56.826,00 €
Günther-Sawitzki-Stiftungsfonds	86.000,00 €
Gerhard-und-Ingrid-Kammerer-Stiftungsfonds	<u>500.000,00 €</u>
<b>Summe</b>	<b>846.929,00 €</b>

<b>Einnahmen</b>	1.1.– 31.12.2023	1.1.– 31.12.2022
Spenden allgemein	10.709,44 €	17.811,61 €
Spenden Projekte	10.565,80 €	7.160,00 €
Spenden Insel	2.600,00 €	5.349,00 €
Wertpapiererträge Bürgerstiftung	9.002,67 €	8.177,91 €
Wertpapiererträge Kammerer-Fonds	7.314,59 €	6.529,71 €
Mieteinnahmen Wohnung	<u>9.184,73 €</u>	<u>8.035,00 €</u>
	<b>49.377,23 €</b>	<b>53.063,23 €</b>
<b>Ausgaben</b>	1.1.– 31.12.2023	1.1.– 31.12.2022
Projekte	16.866,99 €	18.147,31 €
Insel	12.835,44 €	12.835,44 €
Kosten Wohnung	2.980,22 €	4.272,06 €
Kosten Finanzanlagen	1.131,38 €	1.015,99 €
Kosten allgemein	<u>5.819,37 €</u>	<u>5.079,21 €</u>
	<b>39.633,40 €</b>	<b>41.350,01 €</b>
Zuführung freie Rücklage BS	5.500,00 €	3.200,00 €
Zuführung freie Rücklage Kammerer	3.300,00 €	1.200,00 €
<b>Ergebnis</b>	<b>943,83 €</b>	<b>7.313,22 €</b>



Das Stiftungskapital hat sich durch eine Zustiftung von 1.000 € auf 846.929 € erhöht. Die Kapitalerträge sowohl der Bürgerstiftung als auch des Kammerer-Fonds haben sich 2023 noch einmal erhöht; hier wurde das weitere Anlegen von Kapital im Jahr 2022 wirksam. Der Überschuss aus der Vermietung der Wohnung in Wiesloch, welche in 2021 aus dem Kammerer-Fonds erworben wurde, betrug 6.204,51 €. Die Erträge des Kammerer-Fonds sind für *Die Insel* bestimmt und finanzieren diese großteils. Zusammen mit den zweckgebundenen Spenden für *Die Insel* reichten sie auch nach Bildung von Rücklagen zur Finanzierung der *Insel* aus. Aufgrund der Kapitalmarktlage musste für einen Bilanzposten eine negative Umschichtungsrücklage gebildet werden.

Das Spendenaufkommen betrug 2022 insgesamt 23.875,24 € (Vorjahr 30.320,61 €). Zweckgebundene Spenden gingen insbesondere für *Die Insel* (2.600 €), für die Heidelberger Tafel (1.700 €), für die Podiumsdiskussion zum Gedenken an die Bücherverbrennung (1.800 €) und für die Förderung der Aufführung des Theaterstücks „20. Juli“ im April 2024 (2.000 €) ein.

Die allgemeinen Kosten umfassen im Wesentlichen die Ausgaben für die Büromiete, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Weiterhin wird der allergrößte Teil der Arbeit ehrenamtlich geleistet. Seit November 2023 haben wir eine Sekretariatsunterstützung in geringfügiger Beschäftigung, die aus hierfür zweckgebundenen Spenden finanziert wird.

Freie Rücklagen wurden sowohl für die Bürgerstiftung und als auch für den Kammererfonds in der zulässigen Höhe gebildet.

Das verfügbare Guthaben am 31.12.2023 (Mittelvortrag) betrug 67.337,98 € (Vorjahr: 66.394,15 €).

### **Friederike-Lehrnickel-Stiftung**

Das Stiftungskapital der Friederike-Lehrnickel-Stiftung beträgt 200.000 €. Die Treuhandstiftung der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG hat im Sommer 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Das Spendenaufkommen lag im Jahr 2022 bei 26.350 € und im Jahr 2023 bei 13.870 €. Bereits 2022 wurden drei Projekte mit insgesamt 15.235 € gefördert. Im Jahr 2023 betrug die Fördersumme 23.100 €, mit denen acht Projekte unterstützt wurden.

## **Nachrichten aus den Gremien**

Das Stifterforum der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG fand am 27. März 2023 in Räumen des Heidelberg Center of American Studies (HCA) statt. Ausführlich wurde über die Arbeit der Bürgerstiftung einschließlich der Friederike-Lehrnickel-Stiftung als Treuhandstiftung berichtet und diskutiert. Als Projektpartnerin war Kristina Wojtanowski eingeladen, die eindrucksvoll über ihre Arbeit als Lotsin im Projekt Guide4you an der Gewaltambulanz informierte, das die Bürgerstiftung gemeinsam mit *Soroptimist International Club Heidelberg* fördert.

## **Stiftungsvorstand**

*Vorsitzende:* Prof. Dr. Switgard Feuerstein  
(Arbeitsgruppe Außenwirtschaft, Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg)

*Stellvertretender Vorsitzender & Schatzmeister:* Volker Stich  
(ehemals Vorsitzender des Beamtenbundes Baden-Württemberg)

Horst Bussien (ehemals Wild-Werke)

Gabriele Kirchner-Link (Oberstudienrätin i.R.)

Prof. Dr. Joachim Rogall (ehemals Geschäftsführer Robert-Bosch-Stiftung)

## **Stiftungsrat**

*Vorsitzender:* Dr. Steffen Sigmund  
(Akademischer Direktor des Instituts für Soziologie der Universität Heidelberg)

*Stellvertretender Vorsitzender:* Stephan Teuber  
(Geschäftsführer GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH)

Peter Abelmann (Vorsitzender der Verfassten Studierendenschaft)

Ulrich Böhringer-Schmidtke (ehemals Leiter Luise Scheppler Heim)

Prof. Dr. Michael Braum (ehemals Geschäftsführender Direktor, IBA Heidelberg)

Prof. Dr. Joachim Funke (Professor für Psychologie)

Thorsten Schmidt (Intendant und Geschäftsführer, Heidelberger Frühling)

Birgit Sommer (ehemals Stadtreaktion Rhein-Neckar-Zeitung)

**Unterstützer der BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG**





## BÜRGERSTIFTUNG HEIDELBERG

Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg  
E-Mail: [mail@buergerstiftung-heidelberg.de](mailto:mail@buergerstiftung-heidelberg.de)

### Spendenkonten:

Volksbank Kurpfalz e.G., BIC: GENODE61WNM  
IBAN: DE49 6709 2300 0033 1379 15

Sparkasse Heidelberg, BIC: SOLADES1HDB  
IBAN: DE33 6725 0020 0000 0001 91

Spendenkonto Friederike Lehrnickel-Stiftung:  
Volksbank Kurpfalz e.G., BIC: GENODE61WNM  
IBAN DE18 6709 2300 0034 0699 64

[www.buergerstiftung-heidelberg.de](http://www.buergerstiftung-heidelberg.de)